



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0408/2014

Jever, den 10.01.14

Sitzung/Gremium	am:	
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	15.01.2014	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	20.03.2014	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Antrag der Stadt Schortens auf jährliche Subventionierung des AquaToll

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag der Stadt Schortens vom 18.12.2013 auf einen jährlichen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 300.000.- € wird abgelehnt, da der Landkreis grundsätzlich keine jährlichen allgemeinen Betriebskostenzuschüsse an gemeindlichen bzw. städtischen Einrichtungen der Daseinsvorsorge zahlt. Der Landkreis regt hierzu an, die Problematik der allgemeinen Betriebskostenzuschüsse von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Rahmen von interkommunaler Zusammenarbeit auf gemeindlicher Ebene zu verhandeln.
2. Der Landkreis Friesland gewährt der Stadt Schortens für den touristischen Anteil der Investitionskosten am AquaToll einen Zuschuss in Höhe von 250.000.-€.
3. Der Landkreis Friesland gewährt der Stadt Schortens für den schulsportlichen Anteil der Investitionskosten am AquaToll einen zinslosen Kredit aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 750.000.-€.
4. Der Landkreis Friesland gewährt der Stadt Schortens eine jährliche Pauschale für die Abgeltung der Betriebskosten für den Schulsport im AquaToll für die Schülerinnen und Schüler der Schulen des Landkreises Friesland in Höhe von 72.000.-€.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (siehe Text)						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 1.000.000,-	€ 72.000,-	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis: Teilnehmer: Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. _____	HSP Nr. _____			
_____ Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: _____ Abteilungsleiter/in Kämmerei Landrat				
Beratungsergebnis:						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Das Freizeitbad „Aquatoll“ soll saniert werden. Es hat Gespräche mit der Stadt Schortens über die mögliche Beteiligung des Landkreises gegeben, bei denen die Stadt Schortens verschiedene Varianten und deren beabsichtigte Finanzierung vorgestellt hat. Der Landkreis hat der Stadt Schortens gegenüber klargestellt, dass er die hohen Investitionsvolumina wegen der dafür notwendigen Neuverschuldung der Stadt grundsätzlich kritisch sehe und es eine maximale Neuverschuldungsgrenze gebe, die nicht überschritten werden dürfe. Diese Grenze sieht der Landkreis bei einem Investitionsvolumen von 6,0 Millionen Euro. Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der Stadt ist nunmehr, dass die Variante mit Freizeitlandschaft („Kinderland“) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 6,3 Mio. Euro. Der Landkreis hat im Rahmen von Gesprächen – vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Kreisgremien - der Stadt folgende Mitfinanzierungen in Form von Investitionskostenzuschüssen in Aussicht gestellt:

- **250.000.- Euro aus Mitteln der Tourismusförderung**
- **750.000.- Euro zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse, in Summe mithin 1,0 Mio. Euro.**

Zwischenzeitliche Diskussionen im Rat der Stadt behandelten die Frage des nach Renovierung jährlich immer noch zu erwartenden Betriebsdefizits, das – nahezu unabhängig von der jeweils gewählten Variante – ca. 600.000.- Euro p.a. betragen wird. Im Hinblick auf die Nutzung des Bades auch für Zwecke des Schulschwimmens kam der Vorschlag auf, der Landkreis als Schulträger der Schulen ab Sekundarstufe I möge sich am jährlichen Betriebsdefizit beteiligen.

Darauf zielt der Antrag der Stadt Schortens vom 18.12.2013 (s. Anlage).

Der Antrag kann aus grundsätzlichen Erwägungen nicht befürwortet werden, da der Landkreis grundsätzlich keine jährlichen allgemeinen Betriebskostenzuschüsse an gemeindlichen bzw. städtischen Einrichtungen der Daseinsvorsorge zahlt. Der Landkreis regt hierzu an, die Problematik der allgemeinen Betriebskostenzuschüsse von Einrichtungen der Daseinsvorsorge im Rahmen von interkommunaler Zusammenarbeit auf gemeindlicher Ebene zu verhandeln.

Es ist richtig, dass das Bad für Zwecke des Schulschwimmens von derzeit sechs Landkreis-Schulen benutzt wird. Stadt und Landkreis sind sich in Gesprächen auch darüber einig geworden, dass das bisher durch die Stadt Schortens subventionierte Schulschwimmen für Kinder aus Landkreisschulen nicht weiter geführt werden kann. Der Landkreis ist bereit, für die Schüler den „normalen“ Eintrittstarif für Kinder und Jugendliche zu entrichten, der auch – um Verwaltungskosten zu sparen - „pauschaliert“ in Höhe von 72.000.-€ ausgezahlt werden kann.

Eine darüber hinausgehende Finanzierung ist dem Landkreis aus Gründen der Gleichbehandlung seiner Gemeinden nicht möglich.

Anlagen:

Antrag der Stadt Schortens vom 18.12.2013